

Die Ges. ist durch Beschlüsse der G.-V. v. 16./2. 1932 und 10./3. 1932 aufgelöst. **Liquidatoren:** Dir. Boskamp, Leipzig; öffentl. Wirtschaftsprüfer Dr. Voß, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Wimmer, Leipzig. Die Veräußerung der vorhandenen Vermögenswerte stieß auf erhebliche Schwierigkeiten. Um die unbedingt erforderlichen Mittel zu erhalten, mußten einige Grundst. verkauft und mit der Verwertung von Inventar und Maschinen begonnen werden. Da eine baldige Veräußerung der wertvollsten Bestandteile des Anlagevermögens unzweckmäßig erschien, wurde eine Auffanggesellschaft, die Bleichert Transport-Anlagen G. m. b. H., mit einem Kapital von 1.2 Mill. RM gegründet. Für Einbringung von Sacheinlagen erhielt die A.-G. 1.199.500 RM Geschäftsanteile, die der Liquidationsmasse zufließen und später den Vergleichsgläubigern zugute kommen werden. Es wird angestrebt, aus sonstigen Liquidationsverkäufen und aus Eingängen der noch bestehenden Außenstände zunächst die nicht vom Vergleich betroffenen Verbindlichkeiten und alsdann die bevorzugten Vergleichsgläubiger zu befriedigen. Auf eine volle Befriedigung der vom Vergleich nicht betroffenen Gläubiger und der bevorzugten Vergleichsgläubiger dürfe gehofft werden. Die übrigen Vergleichsgläubiger werden voraussichtlich — wenn auch erst nach geraumer Zeit — auf eine Quote rechnen können, deren Höhe sich jetzt jedoch noch nicht schätzen lasse, und die in erster Linie mit davon abhängen, welche Entwicklung die Auffangges. nimmt. Unsicherheitsfaktoren ergeben sich noch aus den Risiken, die aus noch laufenden Garantieverpflichtungen herrühren. Die Tochtergesellschaften des Unternehmens seien mit Ausnahme der Adolf Bleichert & Co. Personen-Drahtseilbahnbau G. m. b. H., die auf die Auffangges. übergegangen ist, in Liqu. getreten.

Aufsichtsrat: Vors. Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Eck, Köln; Stellv.: Dir. Dr. Otto Jena, Nürnberg; Dir. Dr. Johannes Gebbing, Leipzig.

Gegründet: 1874; als A.-G. 16./12. 1926 mit Wirkung ab 1./7. 1926; eingetr. 8./1. 1927. Die Ges. ist aus der offenen Handels-Ges. Adolf Bleichert & Co. in Leipzig hervorgegangen.

Beteiligungen: Von den Beteiligungen sind als wichtigste zu nennen: 950.000 RM Anteile der „Neusser Eisenbau“ Adolf Bleichert & Co. G. m. b. H. (Kapital 1.070.000 RM, Vergleichsverfahren ebenfalls beantragt); sämtl. 50.000 RM Anteile der Adolf Bleichert & Co. Personen-Drahtseilbahnbau-G. m. b. H., Leipzig-Gohlis; Bleichert & Eichner G. m. b. H., Leipzig (unterhielt

früher eine eigene Fabrik in Charkow zur Belieferung des russischen Marktes). Ferner Beteilig. an der Industrie-Finanzierungs-A.-G. Ost, Berlin, an der Südanatolischen Bergbau-A.-G., München, an der Adolf Bleichert & Co. Seilbahnbau-Komm.-Ges., Brünn, und an der Bleichert Kabelbagger-Ges. m. b. H., Leipzig (Kap. 50.000 RM).

Kapital: 6.000.000 RM in 6000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 4.000.000 RM in 4000 Akt. zu 1000 RM, übr. von den Gründern zu 110 %, erhöht lt. G.-V. v. 16./6. 1930 um 2.000.000 RM in Aktien zu 1000 RM. Die neuen ab 1./7. 1930 gewinnberechtigten Aktien werden den bisherigen Aktionären zu 100 % angeboten.

Großaktionäre: Felten & Guilleaume, Carlswerk A.-G. in Köln-Mülheim.

Bilanz am 8. März 1932 u. zugleich Liquidationseröffnungsbilanz: Aktiva: Grundst., u. Gebäude 1.350.915, Masch. und maschinelle Anlagen einschl. Versuchsstandanlage 207.000, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinv. einschl. Anschlußgleis 253.497, Patente 1, Modelle und Zeichnungen 1, Beteilig. 60.256, Umlaufvermögen: Bestände 1.051.652, Wertpapiere 76.346, Kaut. 14.540, Debit. 1.469.708, Wechsel abz. Disk. 876.279, Bankguthaben 37.106, Kassa 20.780, (Avale 2.154.012 RM); Verlust (Vortrag am 1./7. 1931 4.918.057 und Verlust vom 1./7. 1931 bis 8./3. 1932 6.480.422) 11.398.480. — Passiva: A.-K. 6.000.000, Verbindlichkeiten 8.981.783, bestrittene Verbindlichkeiten 1.334.778. Rückstellungen aus evtl. Verpflichtungen aus Bürgschaften und Wechselobligo 500.000, (Avale 2.154.012). Sa. 16.816.562 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag aus 1930/31 4.918.057, General-Unkosten 845.680, Verlust an Waren, Montage, Fabrikation 1.162.470, Abschreib. auf Debit., Beteilig.-Konto, Kabelbagger 1.782.563, Aufwendungen für Raupenschlepper 13.777, anerkannte Schadenersatzansprüche 90.142, bestrittene do. 1.334.778, Rückstellungen auf evtl. Verpflichtung. aus Bürgschaften u. Wechselobligo 500.000, Abschreib. bzw. Wertverminderungen: a) auf Anlagen 835.561, b) auf Bestände 728.268. — Kredit: Gewinn an Waren, Montage u. Montagewerkzeuge 78.198, Effektzinsen 3426, Agio und Dekort 186.938, Forderungsermäßigung auf 300 RM 17.785, Aufl. des R.-F. 400.000, Werterhöhung auf Inv. 64.869, Aufl. des Dispos.-F. 60.299, verschiedene Gewinne 1301, Verlust-Vortrag aus 1930/31 4.918.057, Verlust vom 1./7. 1931 bis 8./3. 1932 6.480.423. Sa. 12.211.297 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 10, 10, 10, 0, 0 %.

Kirchner & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig-Sellerhausen, Torgauer Str. 43.

Verwaltung:

Vorstand: Ing. Ernst Willy Kirchner u. Rich. Bachmann (beide in Leipzig).

Prokuristen: B. Finkelstein, K. Meyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Conrad Junk, Leipzig; sonst. Mitgl.: Sägewerksbes. Georg Schlobach, Böhlitz-Ehrenberg; Holzgroßhändler Richard Ryssel, Leipzig.

Entwicklung:

Gegründet: 1878, in eine A.-G. umgewandelt 1896. Bei der Gründ. wurde der Kaufpreis für die von Kommerz. R. E. Kirchner eingebrachte „Deutsch-Amerik. Maschinenfabrik Ernst Kirchner & Co.“ auf 1.900.000 M festgesetzt und durch Aktien im gleichen Nennwert beglichen. — 1927/28 Gründung einer Verkaufsges. in England. — Die bisherige Zweigniederlass. in Kottwitz wurde nach Stilllegung des dortigen Sägewerks 1931 gelöst. — Das Geschäftsjahr 1930/31 erbrachte nach Aufzehrung des Gewinnvortrages (rd. 200.000 RM) einen Verlust von 830.057 RM. Sanierung erfolgte lt. G.-V.-B. v. 30./12. 1932 (s. auch „Kapital“).

Zweck:

Anfertigung u. Lieferung von Sägemasch., Holzbearbeitungsmasch. u. Transmissionen sowie von Rohmaterial., Halbfabrikaten, Masch. aller Art u. Fort-

betrieb der von der Ges. erworben. Deutsch-Amerik. Maschinenfabrik Ernst Kirchner & Co. u. aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäftszweige. Einricht., Erwerb u. Veräußerung von industr. Unternehm. sowie Beteilig. an solchen; Erricht. u. evtl. Veräußer. von Zweigniederlass. im In- u. Ausland.

Fabrikate: Die Ges. fabriziert ausschließl. Sägemasch. u. Holzbearbeitungsmaschinen für alle Zweige der Holzindustrie. Die von der Firma zuerst vor mehr als 30 Jahren gelieferten riemenlos angetriebenen Maschinen (elektr. gekuppelt) sind immer mehr vervollkommen u. in der ganzen Welt verbreitet worden.

Besitztum:

Das in der Torgauer Straße belegene Fabrikgrundstück ist 35.072 qm groß, wovon 18.100 qm bebaut sind; es besitzt eigene Ladestelle u. Bahngleis nach dem Hauptgüterbahnhof Leipzig mit 2 Krananlagen zum Be- u. Entladen der Eisenbahnwaggons. — Vorhanden sind 5 Dampfmasch. von zus. 1500 PS, ferner 960 Hilfsmasch.

Filialen und Vertretungen: Die Ges. besitzt eigene Verkaufsstellen im In- u. Auslande, u. a. in Berlin, Budapest, Mailand, London, Wien u. Zürich, außerdem eine große Anzahl Verkaufs-Büros mit eigenen Beamten.